

Österreichischer Musikmarkt 2019: 8,3% Umsatzplus



<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/22427>

Im Bild v.l.n.r.: IFPI-Präsident Dietmar Lienbacher (Sony Music), IFPI Vorstandsmitglied Cornelius Ballin (Universal Music), IFPI Vorstandsmitglied und Franz Pleterki (Warner Music), IFPI Geschäftsführer Franz Medwenitsch

Credit: IFPI Austria/APA-Fotoservice/Tesarek
Fotograf: Heinz Stephan Tesarek

Utl.: 166 Millionen Euro Umsatz in 2019. =

Wien (OTS) - Mit den Online-Musik Angeboten Streaming und Downloads wurde ein Umsatz von 77,5 Millionen Euro (+24%) erzielt, die physischen Tonträger CDs, Vinyl-Schallplatten und Musik-DVDs kommen auf 50,6 Millionen Euro (-7,8%). Die Lizenzeneinnahmen der Verwertungsgesellschaft LSG sind auf 31,5 Millionen Euro (+7,1%) gestiegen. Weitere rund sechs Millionen Euro steuerten die Umsätze mit Merchandising-Produkten sowie die Lizenzierung von Musik für Filme oder Werbung (Synch-Rechte) zum Gesamtumsatz bei.

Zwtl.: Streaming-Abos sorgen für mehr als die Hälfte der Einnahmen am Musikmarkt

Streaming pusht den Musikmarkt! Mit einem kräftigen Umsatzplus von 33,5% auf 68,9 Millionen Euro ist Streaming der mit Abstand größte Umsatzbringer am österreichischen Musikmarkt. Bezogen auf die Kernbereiche des Musikmarktes sorgen Streaming-Abos mit einem Anteil von 54% bereits für mehr als die Hälfte der Einnahmen. In Summe wurden im Vorjahr in Österreich rund 7,8 Milliarden Songs gestreamt, eine Steigerung von 42% gegenüber 2018. Downloads tragen mit 8,6 Millionen Euro zum Gesamtumsatz bei, Klingeltöne mit 0,4 Millionen.

Zwtl.: Die CD ist nach wie vor das zweit-beliebteste Musikformat

Mit 39,4 Millionen Euro Umsatz und einem Marktanteil von 31% liegt die CD zwar deutlich hinter den Streams, ist aber nach wie vor an zweiter Stelle der beliebtesten Musikformate in Österreich.

Aufgrund der fortschreitenden Reduktion der Flächen im Handel und der Konzentration auf Best-Of Produkte wird es immer schwieriger, CDs von Newcomern und aktuelle Neu-Veröffentlichungen im stationären Handel zu präsentieren. Weitere 3,1 Millionen Euro trägt die Musik-DVD zum Gesamtmarkt bei. Musikvideos werden heute in erster Linie über YouTube konsumiert.

Zwtl.: Vinyl-Schallplatten behaupten sich auf hohem Niveau

Mit Vinyl-Schallplatten wurde im Vorjahr ein stabiler Umsatz von 7,8 Millionen Euro erzielt. Damit kommt Vinyl im Digitalzeitalter auf einen beachtlichen Marktanteil von sechs Prozent. Rund 340.000 Schallplatten gingen 2019 über die Ladentische. Vinyl-Fans schätzen das besondere Hörerlebnis, die Haptik des großen Formats und insgesamt die Anmutung eines qualitativ hochwertigen Produkts als Ergänzung zu den digitalen Angeboten.

Zwtl.: LSG-Einnahmen steigen um mehr als 7%

Die LSG ist die gemeinsame Verwertungsgesellschaft der Musikschaftenden und der Musikproduzenten. 2019 wurden über die LSG Einnahmen von 31,5 Millionen Euro erzielt, eine Steigerung von 7,1 % gegenüber dem Vorjahr (€ 29,4 Mio, bereinigt um Einmaleffekte). Die LSG steuert knapp 20 % zum Gesamtumsatz in 2019 bei und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Lebensunterhalt der Musikschaftenden und zur Sicherung des Standorts Österreich für Musikproduktionen.

Zwtl.: Fünf österreichische Alben in den Top 10 der Jahres-Verkaufscharts

Auch 2019 sind österreichische Alben in den Charts stark vertreten. Seiler und Speer schaffen mit „Für immer“ Platz 4 der Jahrescharts, DJ Ötzi belegt mit „20 Jahre DJ Ötzi – Party ohne Ende“ Platz 6, Raf Camora ist gleich mit zwei Alben vertreten: Platz 7 für „Zenit“ und Platz 10 für das gemeinsam mit Bones MC produzierte Album „Palmen aus Plastik 2“. Pizzera und Jaus platzieren sich mit „Wer nicht fühlen will, muss hören“ in die Top 10. Insgesamt schafften es 30 österreichische Alben unter die Top 100. Die meistverkauften Alben in 2019 kommen von Rammstein, Sarah Connor und der mehrfachen Grammy-Gewinnerin Billie Eilish.

Weitere Informationen: www.ifpi.at

Weitere Bilder in der [APA-Fotogalerie]
(<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/22427>)

~

Rückfragehinweis:

Für weitere Informationen:

Mag. Thomas Böhm

Leiter Marketing & Public Relations

Verband der österreichischen Musikwirtschaft - IFPI Austria

T: +43 1 535 6035

E: boehm@ifpi.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1365/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0153 2020-02-11/15:34

111534 Feb 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200211_OTS0153